



Eine besondere Herausforderung war für das Sachgebiet Gartenbau und Landschaftspflege der Anlage des Europagartens am Schulzentrum in Haßfurt. Schüler aus verschiedenen Schulen, auch aus Frankreich, machten mit und brachten Ideen ein. Hier erläutert Armin Heller, der Vorarbeiter des Grünpflegebetriebs, welche Pflanzen welche Voraussetzungen benötigen. Nico Bäuerlein (Zweiter von rechts) war ein aufmerksamer Beobachter.

FOTO: SABINE WEINBEER

Traumjob für junge Leute mit „grünem Daumen“

Nico Bäuerlein wird beim Landkreis Haßberge zum Garten- und Landschaftsbauer ausgebildet

Von unserer Mitarbeiterin
SABINE WEINBEER

HASSBERGKREIS „Der Wille, all-herhand botanische Theorie zu lernen, muss schon da sein“, erklärt Kreisfachberater Guntram Ulsamer zur Suche des Kreises nach einem neuen Auszubildenden. Garten- und Landschaftsbauer kann dieser ab September 2015 werden als Nachfolger des derzeitigen Azubis Nico Bäuerlein. Er wird im nächsten Frühling seine Gesellenprüfung ablegen und hat beim Kreis seinen „Traumberuf“ gefunden.

Die ersten Annoncen hat das Landratsamt bereits geschaltet, nur wenige Interessenten haben sich bisher ansprechen lassen – „vielleicht auch, weil sie nicht so recht wissen, was sich hinter der Ausschreibung versteckt“, so die Mutmaßung von Guntram Ulsamer. Der sitzt gerade über der Planung für das Außengelände eines kreiseigenen Gebäudes. Bei so einer Gestaltung kommt es zwar auch auf die Pflasterer, auf die Mauern und Wege an, doch damit die Anlage auch mit Leben erfüllt wird, müssen die richtigen Pflanzen ausgewählt werden – und diese auch

den passenden Standort haben. Bäume mit zu wenig Platz, Teiche oder Kräuterschnecken ohne Pflege haben keine Chance.

Deshalb muss eine Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau umfassende Kenntnisse über Bodenbeschaffenheit und Pflanzen haben. Das wurde deutlich, als Nico Bäuerlein mit Schülern des Schulzentrums am neuen Europa-Garten arbeitete. Da musste manche schöne Idee wegen des Pflegeaufwands verworfen werden – doch es gab Alternativen. Die waren auch gefragt, als es um die Umsetzung des Vorschlags aus Pier-

relatte ging. Die dortigen Fachschüler hatten Pflanzen vorgeschlagen, die teils deutschen Wintern nicht standhalten würden. So setzte man sich zusammen, fand die Ölweide, die mit ihren silbrigen Blättern dem Olivenbaum sehr nahe kommt, und Wacholder ähnelt im Wuchs den mediterranen Zypressen.

Mittelschüler und Gymnasiasten aus Haßfurt und Frankreich waren an der Gartengestaltung beteiligt und mittendrin Nico Bäuerlein, der mit seinem Fachwissen, aber auch seinem handwerklichen Geschick zum Gelingen beitragen konnte –

und als Einziger den Traktor fahren konnte, der die Steine für die Sitzmauern herbei schaffte.

Er kann jedem jungen Menschen, der sich für einen Beruf in und mit der Natur interessiert, die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau nur empfehlen. Auch die Weiterbildungsmöglichkeiten sind vielfältig. Über den Meister und den Techniker bis zum Ingenieur an der FH.

Bewerbungen sind zu richten an das Landratsamt Haßberge, Sachgebiet Gartenbau und Landschaftspflege, Herrenhof 1, 97437 Haßfurt.

Steffen Vogel will kürzer treten

Bei Wirtschaftsjuniorern

HASSBERGKREIS Bei der letzten Sitzung des Vorstandes haben die IHK-Wirtschaftsjunioren ihre weiteren Aktivitäten Jahres abgesteckt.

Wie Kreissprecher Steffen Vogel einer Pressemitteilung bekannt gibt, wird am Samstag, 29. November, die Weihnachtsfeier zusammen mit dem IHK-Gremialausschuss im Landhaus Oberschleichach stattfinden. Am Dienstag darauf lädt Vogel die Wirtschaftsjuniorern zu einer Fahrt in den Bayerischen Landtag ein. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Besuch des Münchner Weihnachtsmarktes geplant, ehe die Besuchsfahrt ihren Abschluss im Hofbräuhaus finden wird.

Wer Interesse an der Fahrt hat, kann sich bei Steffen Vogel unter ☎ 0171/3010255 noch anmelden. Abfahrt ist um 5.45 Uhr in Hofheim und um 6.00 Uhr in Haßfurt am „Gries“. Abschluss der Aktivitäten des Jahres wird eine Informationsveranstaltung unter dem Motto „Blut- und Organspende – eine Chance für das Leben?“ zusammen mit dem Roten Kreuz und der Interessengemeinschaft „Niere“ in Haßfurt am Montag, 8. Dezember, um 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus sein.

Am 8. Januar 2015 wird dann die Mitgliederversammlung der WJ stattfinden, bei der Steffen Vogel nach vierjähriger Amtszeit das Ruder in jüngere Hände übergeben wird.

Ausstellung von Krippen

Gotteshütte in Knetzgau

KNETZGAU Der Förderverein Gotteshütte lädt am 1. Adventssonntag, 30. November, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu einer Krippenausstellung in die Gotteshütte in Knetzgau, Badangerstraße 76, ein.

Neben der Besichtigung zahlreicher Weihnachtskrippen ist in einer Kaffeestube auch für das leibliche Wohl gesorgt.